

Vermehrte Freigabe von Leder für die Zivilbevölkerung.

Wie wir erfahren haben die Schritte, welche der Reichsverband der Schuhmachergenossenschaften, die Wiener Lederverteilungsstelle und die Wiener Lederhändler unter Führung des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner beim Kriegsminister zwecks Freigabe von Leder für den Volksbedarf vor einigen Wochen unternommen haben, zu einem erfreulichen Ergebnis geführt. Das Kriegsministerium hat den beteiligten Stellen bekannt gegeben, daß es im Wege des Handelsministeriums der Zivilbevölkerung eine in Anbetracht der gegenwärtigen Verhältnisse nicht unerhebliche Menge von Sohlenleder mittels periodischer Zuteilungen zur Verfügung stellen werde.

Das französische Fachblatt des Schuhmachergewerbes "Chaussure Français" kündigt an, daß infolge der weiteren Erhöhung der Lederpreise die Regierung beabsichtige, einen Einheits Schuh für die gesamte Zivilbevölkerung einzuführen.